

<b>Zeitschrift:</b>	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
<b>Band:</b>	- (1954)
<b>Heft:</b>	45
<b>Rubrik:</b>	Beobachtungen der Sonnenfinsternis vom 30. Juni 1954 auf den Sternwarten Frauenfeld und Linthal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beobachtungen der Sonnenfinsternis vom 30. Juni 1954 auf den Sternwarten Frauenfeld und Linthal

Auf der Sternwarte der Kantonsschule Frauenfeld herrschte am Tage der Sonnenfinsternis — in meiner Abwesenheit — reger Betrieb. Mehrere Schüler machten mit eigenen, teilweise selbstkonstruierten, der Sternwarte gehörenden oder von einem Photographen leihweise überlassenen Apparaturen photographische Aufnahmen. Ein nur zeitweise bewölkter Himmel begünstigte die Arbeit, so dass die Finsternis in ihrem ganzen Verlauf lückenlos verfolgt werden konnte. Abb. 20 gibt einen Ausschnitt aus dem Leben und Treiben der jungen «Astronomen»:

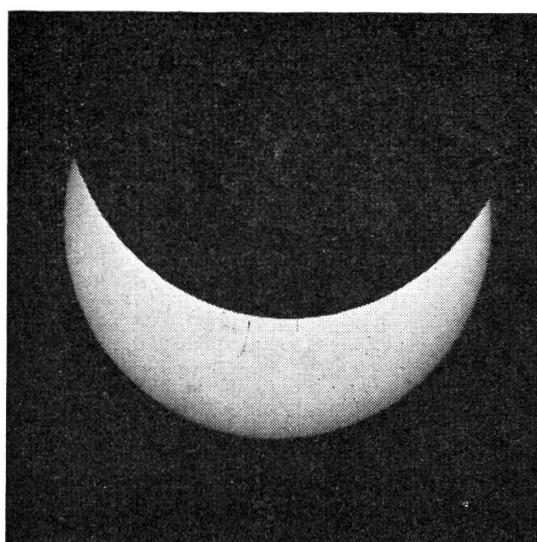


Abb. 19



Abb. 20

Abb. 19 Aufnahme der maximalen Phase in der Schweiz (ca. 0.70) von Pfr. F. Frey, Linthal, am 30. Juni 1954 um 13h54m, während föhniger Aufheiterung, mit 5-Zoll-Refraktor, Exp.zeit  $1/200$  Sek., Schott-Gelbfilter, Perutz-Diapositivplatte.

Abb. 20 Schüler von Dr. Leutenegger, Frauenfeld, beobachten und photographieren die Finsternis.

Martin Rüegg und Heini Kriesi (3. Gym.). Selbstverfertigter Refraktor mit angesetzter Leica-Kamera (Einzelaufnahmen auf Film).

Peter Stahl (6. Oberrealkl.). Reihenaufnahme mit Goerz Dagor Doppelanastigmat (Vorderlinse) auf Diapositivplatten.

Walter Brütsch (6. Oberrealkl.). Einzelaufnahmen mit Meister-Corelle, 21 cm Brennweite, auf Film.

Hermann Rütschi (2. Gym.). Reihenaufnahme auf  $6 \times 6$  cm Film (Abb. 16, S. 318/319). Dr. E. Leutenegger

---

Herr Pfarrer F. Frey, Linthal, sandte uns kurz nach der Finsternis obiges Bild der grössten Phase (Abb. 19), das er auf seiner Privatsternwarte mittelst 13 cm Refraktor aufgenommen hatte.

Die Redaktion